

## TV-Duell zwischen der Gerechtigkeit und der Liebe

Fernsehduell zur Wahl der Größten „Göttlichen Eigenschaft“.

Theaterstück in einem Akt von Achim Höpner  
für drei Schauspieler plus Publikum

Das TV Duell zwischen der Liebe und der Gerechtigkeit findet in einem nachgebauten TV-Studio statt. Ein Moderator führt durch die Sendung. Die beiden Tugenden kämpfen darum, welche die wichtigere Eigenschaft ist. Am Ende entscheidet das Publikum. Davor stehen die Tugenden vor verschiedenen Herausforderungen. Zum einen stellt sich der Moderator als nicht immer freundlich heraus, zum anderen sind die zu bewältigenden Aufgaben alles andere als leicht.

Das Duell läuft ähnlich wie ein TV-Duell zwischen zwei kandidierenden Politikern statt.

Beide Tugenden müssen sich auch zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen äußern. Die Zuschauer haben die Möglichkeit eigene Fragen bzw. Aufgaben zu stellen.

Dramaturgisch gesehen befinden sich die Liebe und Gerechtigkeit im zweiten Halbfinale zur Wahl der "Größten göttlichen Tugend". In dem anderen Halbfinale hatte sich die Woche zuvor die Weisheit gegen die Wahrheit durchgesetzt. Der Sieger des heutigen Duells darf somit im Finale gegen die Weisheit antreten.

Außer dem anwesenden Publikum wird die Vorstellung von einem Millionenpublikum zuhause an den Fernsehern vermittelt.

### **Das Duell lässt sich in verschiedene Abschnitte gliedern:**

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde bei der beide den Grund für ihre Teilnahme bekanntgeben, müssen beide drei Stärken des anderen nennen.

In einem internen Quiz müssen beide fehlende Wörter bekannter Zitate ergänzen.

Schließlich äußern sich beide dazu, wie sie die gesellschaftlichen Probleme angehen würden. Sie äußern sich zu politischen Themen wie Wirtschaftspolitik, Beschäftigungspolitik, Medien – Außen- und Sicherheitspolitik, Haushaltsplan, Bildung, Rentenfinanzierung, Krankenversicherung, Steuern, Jetzt sind die Zuschauer an der Reihe und dürfen Fragen an die Kandidaten richten.

Dann übernehmen beide das Richteramt am Jüngsten Tag. Nach welchen Kriterien würden sie die Menschheit richten? Dabei wird klar, dass dies nicht so einfach ist.

In der folgenden Stichwortrunde gibt der Moderator ca. 25 Stichwörter vor, zu denen sich die Kandidaten blitzschnell äußern müssen. Dann versuchen beide die Zuschauer davon zu überzeugen, dass ohne sie nichts geht.

Im Rettungsboot müssen sich beide vorstellen, wie sie sich gegenüber einem gefährlichen Terroristen verhalten.

In der folgenden Schlagabtauschrunde zieht der Moderator sich zurück und die beiden Kontrahenten dürfen sich drei Minuten lang Wortgefechte liefern.

Im Schlussplädoyer dürfen beide noch einmal 60 Sekunden für sich werben.

Zwischendurch wird der Gewinner des letzten Gewinnspiels bekanntgegeben und eine neue Zuschauerfrage gestellt. Dem Gewinner winkt unter anderem die kostenlose Teilnahme am großen Finale.

Schließlich stimmt das anwesende Publikum darüber ab, welche Tugend gewinnt. Im Anschluss haben alle die Möglichkeit sich zu der Sendung und zum Ausgang der Wahl zu äußern.